

Itachi x Sakura

Der Unterschied der uns eins werden lässt

Von Cosplay-Girl91

Der Unterschied der uns eins werden lässt

Sakura war ein Ninja, der besonderen Art. Jeder achtete sie und bewunderte sie für ihre Stärke und ihre Fähigkeiten als MedicNin!

Sie war in einem Team aufgewachsen, dass von einem Mann geleitet wurde, der selbst sehr berühmt war und alles tat, damit die Jungs stärker wurden, aber nicht Sakura selbst. Erst als Tsunade auftauchte änderte sich Sakuras Schicksal und aus einem schwachen Mädchen wurde eine starke Frau.

Zu ihrem Team gehörte auch Sasuke Uchiha, der eines Tages den Clan anführen sollte, verließ sein Team um nach seinen verschwundenen Bruder zu suchen, der sich dem entzogen hatte. Niemand kannte den Grund für dieses Verhalten. Und so brach das Team entzwei. Jeder ging seinen eigenen Weg und auch Naruto Uzumaki, der Dritte der Bunde, verließ das Team um stärker zu werden und sein Ziel Hokage zu werden zu erreichen.

Sakura selbst hatte sie am meisten verändert und ging zusammen mit der ANBU auf Missionen. Von da an, war sie nicht mehr Kakashis Schülerin, sondern Sakura Haruno.

Das Leben von Sakura verlief normal, sie arbeitete im Krankenhaus und ging auf Missionen. Naruto und Sasuke tauchten kurz nach Sakuras Ernennung zur Leiterin des Krankenhauses wieder zurück nach Konohagakure.

An Sakuras 20. Geburtstag, jedoch veränderte sich alles und es zog sie an diesem Abend hinaus in den Wald. Sie schaute in den Mond und spürte wie sich ihr Körper veränderte und verwandelte sich in einen Hund mit Ninjafähigkeiten.

Dies war eine Gabe, dass nur wenige Ninjas hervorrufen konnten und die genug Chakra besaßen, wenn man an diesem Tag an seinem 20. Geburtstag den Wald von Konohagakure betrat. Sasuke und Naruto waren zu keinen Hunden geworden, da sie sich zu dieser Zeit in einem anderen Land befunden hatten. Auch kannte Sakura keinen anderen Ninja, der zum Hund geworden war.

Als die Verwandlung vollendet war, konnte Sakura nicht weit von ihrem Standpunkt einen weiteren Hund entdecken. Einen schwarzen Hund mit schwarzen Augen. Diese

Augen und Haarfarbe besaßen die Clanmitglieder vom Uchiha-Clan, aber Sakura konnte sich darüber keine Gedanken machen.

Denn ihre Nase führte sie in eine andere Richtung, zu Kakashis Wohnung. Dieser las gerade sein Icha-Icha-Buch und bemerkte sie gar nicht. Sakura sprang aufs Dach und setzte sich hin. Kakashi hatte dieses Geräusch nun vernommen und sprang auch aufs Dach.

Er erkannte sofort Sakura, denn ihre Fellfarbe war rosa, genau wie Sakuras normale Haarfarbe. Kakashi sagte: „Du bist eine der wenigen weiblichen Ninjas, die Hunden werden dürfen. Du kannst übrigens sprechen.“ Sakura sagte: „Ich feierte heute Abend meinen 20. Geburtstag, bis mich auf einmal der Mond anzog und ich in den Wald ging. Dort spürte ich die Kraft und kurz danach war ich ein Hund mit meinen ganz normalen Fähigkeiten.“ „Einmal im Monat ist Vollmond und in dieser Nacht wirst du dich verwandeln. Du musst es auch Tsunade erzählen, dass sie sich an diesem Tag und auch davor und danach nicht auf Missionen schickt. Ich habe darüber in einem Buch gelesen“, sagte Kakashi.

Sakura nickte darauf und verschwand danach zurück in den Wald. Sie wollte wissen, wie schnell und weit laufen konnte. Nach fast 4 Kilometer auf einmal wusste es Sakura und am kurz vor Sonnenaufgang kehrte sie zurück und legte sich schlafen.

Am nächsten Tag, tauchte Sakura erst später im Krankenhaus als sonst auf. Der Vormittag verlief ohne Ereignisse und das alte Team traf sich am Nachmittag zum Essen. Danach hatte noch Sakura eine Stunde frei und machte sich auf dem Weg zu Tsunade um ihr von der Verwandlung zu erzählen.

Kurz danach trat Sakura wieder hinaus auf die belebte Straße und machte sich zurück auf den Weg ins Krankenhaus. Unterwegs traf sie auch Itachi Uchiha, der wieder nach Hause gekommen war und konnte eine gewisse Anziehung spüren.

Beide schauten den jeweils dem Anderen kurz hinterher, bevor sie ihren eigenen Weg wieder gingen. Kurz danach erreichte Sakura ihren Arbeitsplatz und ging gleich zum OP-Saal. 2 Stunden später konnte sie diesen nach einem Bruch wieder verlassen.

Der restliche Monat verging sehr schnell und es war ein Tag kurz vor Vollmond. Sakura verspürte wieder die Sehnsucht nach dem Wald und konnte auch Itachi an der Stelle entdecken, wo zuletzt der schwarze Hund gestanden hatte.

Beide hatte sich seit dem letzten Treffen immer wieder gesehen und auch mal zusammen trainiert. Jedoch sprachen sie an diesem Abend kein Wort und schauten sich nur an.

Am nächsten Abend, Vollmond, saßen sich ein rosafarbener Hund und schwarzer gegenüber. Der schwarze Hund sprach das Schweigen und sagte: „Du kannst doch bestimmt auch sprechen. Wie lautet dein Name?“ Sakura sagte: „Man nennt mich als Mensch, Sakura Haruno. Und wie nennt man dich?“ „Itachi Uchiha“, antwortete der schwarze Hund.

Von diesem Abend an, hatten die Beiden etwas worüber sie erzählen konnten und trafen sich davon täglich.

Aus Beiden wurden Freunde und auch die Anderen konnten es sehen. Sasuke war nicht eifersüchtig mehr, denn er hatte seine Chance vertan und bedachte auch Itachi als bessere Partie für Sakura, als sich selbst.

Am 5. Vollmond verbrachten Sakura und Itachi als Hunde die Nacht zusammen und gingen eine Bindung ein, die ewig halten sollte. Niemand würde sie mehr trennen können, denn sie hatten den Gefährten für die Ewigkeit gefunden.

2 Tage später erzählte Itachi seinen Eltern von der Beziehung mit Sakura und sie waren sehr froh, über diese Partie. Denn Sakura war ein gut erzogenes Elternteil, mit tollem Benehmen, sehr beliebt und eine ehemalige Schülerin von Tsunade.

Auch Tsunade gab dieser Beziehung ihren Segen und erfuhr auch nun von Itachis Geheimnis. Deswegen hatte er das Dorf verlassen und war dem Befehl, Clanführer zu werden, entflohen. Sasuke hatte seinen Eltern gezeigt, dass es besser geeignet war und sollte es mit 30 Jahren werden. Bis dahin würde Fugaku das Amt weiterhin führen und Sasuke konnte noch Ninja sein. Ob danach noch, wusste keiner der Beteiligten.

Am Abend ihrer Bekanntgabe, wurde Sakura und Itachi als Hunde vermählt. Tsunade tat ihnen diesen Gefallen und ein Blutschwur verband sie nun für immer und ewig.

Ein Unterschied, der sie von den Anderen in Konohagakure anders machte, hatte sie eins werden lassen, was nicht mehr getrennt werden konnte.